

für Bonn und Umgegend.

Annahme
größerer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.Beginn des Trudis
9 1/2 Uhr morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei ins Haus.
Postbesteller zahlen Mk. 1.80 vierteljährlich ohne, Mk. 2.22 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Notare, Rechtsanwältte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auctionatoren etc. 15 Pfg.
Anzeigen von auswärtig: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 80 Pfg. die Zeile. Wohnungs-Anzeigen 1 Mk. die Zeile u. Monat.
Die Einschaltung der Abonnenten- und Belegungsblätter steht jedermann frei.

Erscheint täglich und am an Werktagen mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Reuffer in Bonn.
Verantwortlich:
für den nachrichtlichen, redaktionellen und unterhaltenden Teil P. Floß;
für den Anzeigen- und Reklamen-Teil G. Deschmied, beide in Bonn.
Geschäftsdruck: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

In 10 Tagen
Ziehung!

Einzig dastehend!
Deutschlands
beste u. chancen-
reichste, mit sehr
hohen Treffern
ausgestattete
1 Mark-Lotterie
ist garantiert
die Düsseldorfer
Ausstellungs-Lotterie
Ziehung am 24. Oktober
und folgende Tage
Auf 20 Lose 1 Gewinn!
500 000 Lose 25 000 Gew.
im Werte von M.

170000
Haupt-Gewinn Wert Mark

40000
20000
10000
5000
2000
3000
3 mal 1000

24292 Gewinne Wert
90000Lose à 1 M. Porto u. Liste 50 Pfg.
extra, zu haben in
allen Lotterie- und
Zigarren-Geschäften.General-Debit:
Ferd. Schäfer
DÜSSELDORF

Handschuhe

und
Cravattenin
grösster
Auswahl!empfiehlt
Elgot Danielssonaus Stockholm,
Bonn, Stockenstr. 4.

Eine Badewanne

von Zink und ein Douchebad-
Apparat wegen Raummangel
billig zu verkaufen.
Weidenstraße 9, 1. Etg.Guterhaltene große
Handfärrezu kaufen gesucht,
Weidenstraße 86.

Vorteilhafter und moderner als alle angepriesenen Gelegenheits-Posten in Damen- und Kinder-Konfektion

find meine mit größter Sorgfalt ausgesuchten, regulär und enorm billig eingekauften Damen- u. Kinder-
Paletots, Jackets, Kragen, Capes, Mäntel, Kostüme, Blusen.Jackets 5
schwarz und farbig, aus guten soliden Stoffen, Mk. 12, 10, 8, 6,Jackets 14
schwarz, aus feinem Tuch, Eskimo etc., mit eleganter Verzierung, Mk. 25, 20, 18,Paletots 7⁵⁰
schwarz, aus gutem Tuch, Kammingarn etc., in halblangen und langen Faccons Mk. 15, 12Paletots 24
schwarz, aus Ia Eskimo, Tuch etc., u. hochf. Verarbeitung, Mk. 35, 30,Frauen-Paletots 15
schwarz, in hochfeinem Tuch und Eskimostoffen, für jede Figur passend, Mk. 45, 30, 25, 20Regenmäntel und Havelocks
elegante Neuheiten, in jeder Preislage.In Bezug von Qualitäten
und Ausführung

unerreicht billige Preise.

B. H. Blömer,

Markt und Marktbrücke.

Bonns allergrößtes und billigstes
Kaufhaus
für Mannfaktur- und Bettwaren,
Damen- und Herren-Konfektion.

20

Pfg. pr. Woche kostet
unsere Mappe B
4. Klasse frei Haus.
Dieselbe enthält:

Fliegende Blätter
Meggendorfer Bl.
Lustige Blätter
Jugend
Simplicissimus
Lachendes Jahrb.
Land und Meer
Gartenlaube
Buch für Alle
Gute Stunde
Universum

Journal-Lesezirkel
Francken & Lang
Franziskanerstr. 2.

Öfen

Ofenschirme,
Kohlenkasten,
Kohlenemler und
Kohlenschuppen,
sowie als Neuheit schwarz
emailierte
Füll-Eimer
(fast unverwundlich)
empfiehlt

H. A. Schmitz
Niebuhrstr. 16. Fernspr. 698.

Erstes Bonner
Sarg-Magazin
Fritz Lanzer
Dreieck 1.
Fernspr.
1480.
Gegründet 1857.

Gut erhaltener
FüllosenDurchbrenner, amerikan. Kon-
struktion, billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.Ein Kuchbaum polierter oder
gebohrter zweistöckiger Klei-
derständer, nicht unter 1,40
breit, zu kaufen gesucht.Offerten unter M. O. 120. an
die Expedition.

Wenn Sie

getragene Herren- und Damen-
Kleider, sowie Schuhe, Mäntel,
Decken zu verkaufen haben, wen-
den Sie sich bitte an Frau Ww.Bading, Josefstr. 37.
Karte genügt.Ein. Bett mit Matr. 10 Mk.,
Schaufelständer u. ein
Wäsch-Kästchen, v. 2-3 Stk. zu
verkaufen. Kölnstr. 15, 2. Etg.Ein fast neues schwarzes
Damen-Jacket

zu verk. Wo, sagt die Exped.

Für Liebhaber!

Altmeister. Selgemäße, Ma-
donna auf Eichenholz, sehr gut
erhalten zu verkaufen.
Köln. in der Exped.Fast neues
Pianinopreiswert zu verkaufen,
Bonnertalweg 69.

Großer Vollen

leere Sacke

billig abzugeben. Gebrüder
Keller, Remagen am Rh.

2 hochf. Fahrräder

billig zu verkaufen, Meckenbe-
merstr. 1, gemütliche Ecke.

Gebrauchte Möbel

werden fortwährend angekauft.
Dilger, Kölnstraße Nr. 51.

Teppichhaus

Philipp Lion

Teppiche in allen Grössen, nur bewährte
solide Fabrikate zu den denkbar billigsten Preisen.

Tischdecken in Plüsch u. Tuch, aparte Neuheiten.

Filz-Tuchdecken mit Stickerei Mk. 4.50

Reisedecken Mk. 5.75

Bettvorlagen von Mk. 4.50—35

Bettvorlagen von Mk. 1.25 an

Special-Marke „Beirut“ doppelseitige
Qualität.

Teppiche von 6.75 bis 25 Mk.

Grösste Auswahl in Woll-, Stepp- und Bettdecken, Dekorationen in
Plüsch und Tuch, Gardinen, Läuferstoffen in Jute, Cocos, Wolle.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Fernruf 747. Friedrichsplatz 12. Fernruf 747.

Auswahlen stehen gern zu Diensten.

WILH. STRECK

Telephon **BONN** Nr. 181.

Cölner-Chaussée 57.

KOHLEN KOKES BRIQUETS

Nur 1^a Qualitäten!

Summary

Freitag den 14. Okt. Abenda-
gottesdienst: 5½ Uhr.
Samstag den 15. Okt. Morgen-
gottesdienst: 9 Uhr.
Nachmittags 4 Uhr: Jugend-
gottesdienst und Predigt.
Sabbat-sonntag: 11 Uhr 23 Min.
Werkmeister-Verein
für Bonn und Umgegend.
Sonntag den 16. October.

Abfahrt v. Besseler Staats-
bahnhof zum
Gruppentag
nach Siegburg.
Alle Kollegen werden zur Be-
teiligung höflich eingeladen.
Der Vorstand.
B. M.=G.=V.

General-Probe
zum Stiftungsfeſte
für Chor.



abends 9 Uhr
**General-
Versammlung**
im Vereinslokale
Schumanns Gasthaus
zur Traube.
Die jungen Kreisrösten sind
zu dieser Versammlung eben-
falls lauterbauchhaftlich einge-
laden. Diejenigen, welche sich bis
zum 1. Januar melden, sind
von Zahlung des Eintrittsgeldes
befreit.
Um pünktliches Erscheinen

Ich wohne jetzt
Kaufmannstr. 51
nahe der Endenicher Muee.
Dr. med. Schütt
Endenich.
Reichshof.
Jeden Freitag

Fräuzöfin
für Konversation und Feſtſtück
geſucht, ev. au pair, von jung.
Dame beſter Familie.
ſchriftl. Mittheilungen unter
F. 684. an die Exped.
Mal- und Stick-Unterricht
von junger Dame geſucht.
Offerten mit Preis unter
M. M. 2. poſt. Vonn.
Subſtationen

W. Sonntag, Bauführ. 16
Patente, Gebrauchsmuster,
Verzeichnisse von
Selbstanmeldungen u. Durchführ.
Billigste Preise. Teilhabungen
hierzu. Weberstraße 44.

An einen
Stegelfloss
können u. sich Herren teilnehmen
Kugeln u. „Gut Dole“ postl. Bonn.

Verloren
ein schwarzelegener Bonvadour,
enth. 1 gefälschte Nahttafel.
Wegen Verlorenung abzugeben.
Eichstraße 37.

Geinden

vormittags Wilhelmstraße 50.
Gold-Kettenarmband
mit Schloß verloren.
Abzugeben gegen Belohnung
Nebenstraße 33.
Silberne Damenuhr
verloren
Donnerstag nachmittag auf dem
Weg Dönhofs-Brüder-Platz, Bengel-
gasse bei Händlarscafé.
Gegen Belohnung abzugeben
Wenzelsstraße 23, 2. Etage.
Gummi-Schragen
verloren. Coblenzstraße, Tram-
bahn bis Juchaczstraße. Geg. Be-
lohn. abzugeben Volonté 66.

Wiedersehen!
Die beiden jungen Damen,
welchen Dienstag Abend zwei in
der Verammlung der
Heilsarmee
hinter ihnen stehende Herren ge-
folgt sind, werden um Lebens-
zeichen unter H. A. 36. po-
stlagernd dann abetern.

Heirat.
Junggefelle, 41 J., kath., mit
Gehalt, 12—15,000 Mk. Be-
währen gut. Sucht, durch die
Eheantritt eines fath. Mädchens
in ähnlichen Verhältnissen nicht
unter 25 Jahren, awels bald
Heirat. Bewährengeit augu

der Verhältnisse unter F. O. 18
an die Exped.

Große Auswahl in
Haarflechten
Strähnen
Crepprollen
Haarunterlagen

Anton Rüpper
Bonn, Remigiusstr. 6.

Echten Holländer
Herbst-Käse

1 Pfund 80 Pfg.

Echten
Klosterkäse
Strassb.
Münsterkäse
Schweizer
Kräuterkäse
empfiehlt
J. Müller

Markt 15.

Gebrauchter
Geldschrank

zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe an
"Geldschrank" an die Exped.

Markt Ecke
Wenzelg. 1.

E. Sons & Co. Bonn

(Inhaber: L. Schmitz.)

Markt Ecke
Wenzelg. 1.

Damen- u. Kinder-Konfektion. Kleiderstoffe.

Kinder-Paletots

von Mark 3.50 bis Mark 20.—

Backfisch-Paletots

„ „ 12.— „ „ 25.—

Damen-Paletots

„ „ 10.— „ „ 60.—

Frauen-Paletots

„ „ 20.— „ „ 90.—

Regen-Paletots

„ „ 15.— „ „ 30.—

Havelocks, Golf-Capes, Kostümröcke, Blusen, Unterröcke.



Nur Neuheiten der Saison!



Auf unsere vorzüglich sitzenden **Schneider- und Frauen-Paletots** machen ganz besonders aufmerksam.



(Dramatische Gesellschaft).

In der Beethovenhalle:

Samstag den 15. Oktober, abends 7 1/2 Uhr,
(Saaleröffnung 7 Uhr)

Vortrag

von Professor Dr. Max Friedländer-Berlin

Schuberts Jugend

(mit musikalischen Erläuterungen).

Am Klavier: Frau Alice Friedländer

— Mandflügel. —

Im Städtischen Obernier-Museum
seit **Mittwoch den 12. Oktober**
Ausstellung moderner künstlerischer
Bibliothek-Zeichen

veranstaltet

von dem Deutschen Buchgewerbeverein und dem
Exlibris-Verein.

Eintritt für Mitglieder der Gesellschaft gegen
Vorzeigung der Mitgliedskarte täglich von 11—1 und
2—4 Uhr. — Sonntags und Mittwochs von 11—1
und 2—4 Uhr auch für Nichtmitglieder freier
Eintritt.

Der Mitglied-Beitrag beträgt für eine Person
Mk. 10, für jedes weitere Familienmitglied Mk. 2.
Anmeldungen nimmt entgegen unsere Geschäfts-
stelle **Friedrich Cohen, Am Hof 30**. Wir machen
noch besonders darauf aufmerksam, dass Zusatz-
karten nur zulässig sind für solche Familienangehö-
rige des Hauptkarten-Inhabers, welche dessen
Hausstand angehören.

Karten für Studierende zu Mk. 3 bei Oberpedell
Laqua gegen Vorzeigung der Erkennungskarte.

Die Mitgliedskarte berechtigt auch zum freien
Eintritt in sämtliche Museen der Stadt Köln.

Tageskarten zu Mk. 1.50 bzw. Mk. 1 für den
Saal, zu Mk. 0.75 für die Gallerie bei unserer Ge-
schäftsstelle und in **Godesberg bei Richard**
Springer, Bahnhofstr., sowie an der Abendkasse.

Der Vorstand.

Vereinigung der Hannoveraner
und Braunschweiger.

Am Samstag den 15. Oktober 1904, abends 8 1/2 Uhr,
feiern wir unser

5. Stiftungsfest

in den Sälen des Hotel Rheinfest.

Die hier wohnenden Landleute und Freunde des Vereins
werden hierzu herzlich eingeladen.
Karten sind unentgeltlich bei Herrn C. Mattig, Uhrenhandlung,
Hauptbahnhofstr. 8, zu haben.

Hotel-Restaurant „Kronprinz“
(am Bahnhof)

gut bürgerliches Haus mit civilen Preisen
hält sich dem verehrten Publikum bestens empfohlen.
Auswahl von Villener, Dörmunder und Münchener
Bier. Keine Weine. Große Auswahl Frühstücks- und Abend-
platten. Diner Mk. 1.20 und höher, im Abonnement billiger.
— Schöne luftige Räume. —

Rich. Leo Böck, Besitzer.

Getr. Herren- u. Damenkleider
Schuhe, Mäntel, Bettzeug, Oelen,
Wäsche, alles zu höchsten Preisen
Frau Klein, Neustraße 23.
Karte genügt.
Komme a. n. auswärts.

Großer amerikanischer

Fülllofen

fast neu, wegen Mangel an
Raum billig zu verkaufen.

Kesseler,
Neckenstraße 66.

Morgen Samstag

und Sonntag Fortsetzung des

Extra-Verkaufs

moderner, gediegener

Kinder-Konfektion

reizende Neuheiten in Kinderjackets, Kindermänteln, Schulcapes

zu Ausnahmepreisen

3⁰⁰ 4⁵⁰ 6⁰⁰ Mk.

nur noch so lange Vorrat reicht.

Gebr. Weyermann

36 Markt 36.

Altes Eisen

Blei, Zink, Kupfer, Messing,

Lampen, Knochen, neue Tisch-

abfälle, alles zu den höchsten

Preisen

Marx

Theaterstr. 29. — Fernspr. 1431.

Große Auswahl in gebrauchten

Defen.

Marx, Theaterstraße 29,
Fernsprecher 1431.

Wiederkäufer

finden ganz besonders billige

Kaufgelegenheiten in Strickgarn,

Soden, Strümpfen, Hemden,

Jacken, Unterhosen, Taschentü-

chern, Kragen, Ärmeln, Haarnä-

geln, Knöpfe, Knäuel, Haarnä-

deln, Kissen, Kissen, Kissen,

einige geb., gut erhaltene

Bade-Einrichtung

zu kaufen gesucht. Offerten u.

U. R. 116, an die Exped.

Sparherde

in jeder Größe sehr billig (da

keine Vadenmiete) unter Garan-

tie zu verkaufen, ebenfalls ein

fast neuer Mantelofen.

Rosental 48.

Berichtete

alte Sachen

ganz billig abzugeben: Bald- u.

Bringmaschine, Wäschepha-

kommode, großer Kochofen,

Redenbeimerstr. 72, Part. 4



Sehr schönes

Rahmrad mit

Breitlauf und

Doppelg.-

Lager u. In-

nenklemme, sofort zu verkaufen,

Rosentalstr. 38, 1. Etg.

Mehrere gut erhaltene elegante

Herbst- und Winter-

Heberzieher

feine Joppen-Anzüge und ein-

zelne Dolan zu verkaufen,

Maarstraße 3, Part. 4.

Säulen-Dfen

u. Marmorpl. bill. zu verlauf,

Burgstr. 186, Nähe Sportplatz.

Auguste Victoria-Stift
Bonn.

Samstag den 12. Nov. d. J., Abends 8 1/2 Uhr,
findet in den Räumen der Lese-Gesellschaft
zum Besten des unter dem Protektorat Ihrer Königl.
Hoheit der Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe
stehenden „Victoria-Hauses“ ein

Subscriptions-Ball

ohne Abendessen statt. Das „Victoria-Haus“ soll be-
kanntlich alleinstehenden unbemittelten Damen, gleich
welchen Glaubens, gesicherte Unterkunft und Verpfle-
gung gewähren. Trotzdem es ermöglicht wurde, pro
1903/04 eine Person täglich für nur Mk. 1.11 vollstän-
dig zu verpflegen, konnte das Haus doch einem weite-
ren Kreise Aufnahmesuchender, wegen Mangel an Mit-
teln, nicht zugänglich gemacht werden. Diesem Uebel-
stande zu begegnen, ist der Zweck dieser Wohltätig-
keitsveranstaltung.

Einzelkarten à 5 Mk., Familienkarten (3 Personen)
à 10 Mk., hierzu Zusatzkarten à 3 Mk. sind vom 1. Novem-
ber ab in der Musikalienhandlung von Sulzbach
und bei dem Hausmeister der „Lese“ zu haben.

Der Vorstand.

Gärtner-Verein „Flora“, Bonn.

Samstag den 15. Oktober 1904, abends 9 Uhr:

Vortrags-Abend

im Vereinslokale **W. Drugies**, am Bahnhof.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, Kollegen willkommen.

Der Vorstand.

Verein der

Privat-Angestellten von Bonn und Umgegend

zur Erhebung der staatlichen Pensionsversicherung.

Einladung

zu der am Sonntag den 16. Oktober 1904, vorm. 9 1/2 Uhr,

im Rodensteiner, Bonn, Friedrichstr., 1. Etage stattfindenden

großen öffentlichen

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstehenden über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht des Kassierers und der Rechnungsprüfer.
3. Entlastung des Gesamtvorstandes und des Kassierers.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Vortrag über die Erträge und den gegenwärtigen Stand der Bewegung der Privat-Angestellten zur Erhebung der staatlichen Pensionsversicherung. Referent: Rechtsanwalt-
Sekretär Müller.
6. Freie Aussprache.

Im Interesse der baldigen Erreichung unserer Ziele ist es un-
bedingt erforderlich, daß alle Privat-Angestellten an der Ver-
sammlung teilnehmen. Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Burg-Ruine

Bad Godesberg a. Rh.

Sonntag den 16. Oktober 1904:

Großes Winzer-Fest

verbunden mit **Instrumental- und Vocal-Konzert.**

Programm und Lieder sind an der Kasse zu haben.

Trauben und Most wird von Winzern abgegeben.

Heinr. Hasse, Burgwirt.

Rheinbreitbach.

Am Sonntag den 16. d. Mts.

Preis-Schiessen

um ein zerlegtes Schwein

wozu Schießliebhaber freundlichst einladet

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft

Rheinbreitbach.

Einfaches Fräulein

halt, wo es d. bürg. Küche erlern.
lann. Ch. u. H. 12. an d. Exp.
Gesucht wird bei 2 Damen
ein tüchtiges auf empfindliches
Mädchen
Schumannstr. 82. 2. Etage.
Erfahr. Mädchen
f. Küche u. Hausarb. nach Düsseldorf.
ger. Näh. Schumannstr. 9. 1. Etg.
Properes, braves
Mädchen
für Küche und Hausarbeit sucht
Stelle. Näh. in der Erped.
Bautechniker
zum baldigen Eintritt gesucht.
Offerten mit Gehaltsanpr.
unter Z. 146. an die Erped.
Fähiger zweiter
Bäckergehilfe
gesucht. Bäckerei Bohl, Weyers 2.
Für Manufakturwaren, Kon-
fektion, Betten und Möbel ein
angebender Kommiss für sof. als
Berkäufer
gesucht. Derselbe muß etwas
deficieren können u. mit Buch-
führung in etwa vertraut sein.
Off. mit Bild, Zeugnisabschr.
u. Gehaltsansprüchen bei treier

Station sub B. L. 500. an die
Expedition erbeten.

Langiaßberg conc. Bonner

Kammerjäger

R. Kessenich,
Breitstraße 97.

Angehend. Kellner
sucht Stelle zum sofort. Eintritt
Bonn-Weidenich, Verahstraße 88

Kutscher

für Geschäftswagen, zuverlässig,
kautionsfähig, staatsbund. mit
Zeugn. per sofort gesucht.
Kaiserf.-Niederlage,
Breitstraße 2, im Hinterhaus.

Drechsler

gesucht.

Wilhelm Streck,
Rölnr. Chaussee 57.

Schuhm.-Gesellen
tücht., gesucht, Roienal 5.

Küfer
für dauernde Beschäftigung b.
gutem Lohn gesucht.

Chem. Fabrik Hönningen
vorm. Walthar Feld u. Co.
H.-G. Hönningen (Rhein)

Junge
von 15—17 J., ehrlich u. fleißig.
lof. gel., Adolfsstr. 27. Part.

Ehrlicher unverheiratheter
Fuhrmann
gesucht. Obercafel 261.

Portier gesucht
von einer größeren Fabrik.
Erfordernisse: durchaus zuverlässiger
ebenso wie energischer Charakter
und gute Gesundheit.

Angebote mit Ang. des Alters
der bish. Tätigkeit der Familien-
verhältnisse u. Kinderzahl, unter
Beifügung von Referenzen und
Zeugnissabdr. unter R. A. 113 an
Daafenstein & Vogele
H.-G., Köln.

Geg. hohe Provision
sucht Vertreter für

Bonn und Umgebun
W. Bohn, Weinhandlung
Bonn a. Rh. und Binnings
a. d. M.
Selbstthätiger Dandwerker in
 Geheimsmann, kath. 39
 alt. Verheiratet 10-1200 M.
 sucht baldige **Heirat** mit
 mäßigem, häuslichen Mädchen
 ähnl. Verhältnissen, am liebsten
 vom Lande.
 Ernstgemeinte Offerten mit
 genauen Angaben der Verhält-
 nisse unter J. K. 39. an d.
 Expedition.
 Anonymes zwecklos.

Stundenarbeiterin
 gesucht, Schloßstraße 19, 2. E.

Ein junger
Mann
 welcher mit **Pferden** umge-
 handelt, zum Ausfahren von Da-
 waaren sofort gesucht.
 Th. Arendsch, Bonn-Endenich.

Ein junger
Bäckergehilfe
 sofort gesucht.
 Näheres Bonn, Sternstr. 4.

Lüdtiger
Männer

**Bilder-
gehilfe**
gesucht. Peterstraße 8.
Jünger Kaufmann befragt
Adressenschreiben
ev. und. f. m. Arbeiten prompt
gewissenhaft, diskret. Offerten
X. M. 40. postl. Andernach
Fücht. Hausbursh
gesucht. Restaur. Feldschlösschen
Deerstraße 1.

14) Das Geheimnis.

Kriminalroman von Hans von Wiese.

(Nachdruck verboten.)

„Ehe Sie mich ganz verrückt, müssen Sie mich hören. Fräulein Asta! Sie sind die Erste, der ich alles sagen will, der ich alles sagen muß. — Eva ist meine Stiefschwester, die einzige Tochter aus der ersten Ehe meiner Mutter mit dem Nittergutsbesitzer Wöls. Bei einer Fahrt in einem leichten Feldwagen mit jungen, uneingefahrenen Pferden verunglückte er, sodaß er einige Tage nach dem Unfall starb. Die Mutter verkaufte das Gut, doch war der tatsächliche Erbs nicht, zog nach der nächsten größeren Stadt und wurde, nicht lange nach Ablauf der Trauerzeit, die Gattin des damaligen Mitmeisters, späteren Majors von Horst. Das war mein Vater.“

Die Eltern führten wohl ein allzu geistliches und nobles Haus, sodaß das von meiner Mutter eingebrachte Vermögen sich rasch und beträchtlich verminderte; und als der Vater unerwartet schnell starb und die Mutter ihm binnen Jahresfrist folgte, — einer Typhusepidemie fiel sie zum Opfer, — war nur noch ein kleiner Rest des Vermögens übrig geblieben.

Ich war damals sieben als Leutnant in ein hiesiges Regiment eingetret — meine Ausbildung hatte ich in einer Kadettenanstalt erhalten, — um nun die Kosten meines Offizierslebens zu bestreiten, mußte das Kapital stark zu Hilfe genommen werden, aber ich hätte schließlich doch meine militärische Laufbahn aufgeben müssen, und das wäre mir schwer gefallen, denn ich bin mit Leib und Seele Soldat und meine ganze Bildung war ja auch nur für den Dienst zugeschnitten, wenn nicht ein neuer, für mich günstiger Umstand eingetreten wäre.

Meine gute Schwester Eva erbot sich, hierher nach der Hauptstadt überzusiedeln und ihr außergewöhnlich musikalisches Talent zum Erwerb von Geldmitteln auszunutzen. Niemand kannte sie hier; sie kam aus dem Osten, war überdies viel von Daheim weggewesen, zuletzt ganz zu einer Tante übergesiedelt. Sie wollte gewissermaßen infognito hier weilen um ihre Tante, aber noch mehr um meinetwillen, und es gelang alles über Erwarten gut. Eva fand rasch und reichlich Verdienst, sie bezog als eine der bevorzugtesten Lehrkrinnen an einem hiesigen Konservatorium ein hohes Honorar, hatte außerdem noch einige Schülerinnen, die die Mühe ihrer Lehrerin mit Gold aufwiegen, — kurz, nur ihr allein verdankte ich es, daß ich den mir liebgewordenen Hof weiter tragen durfte, und sie, die Gute, begnügte sich damit, mich glücklich zu wissen!“

Der Offizier schloß einen Augenblick, offenbar von Bewegung übermannt.

„Und nun, noch etwas, mein gnädiges Fräulein, noch etwas muß ich gestehen, und das ... das anzuspüren ist die herbe Strafe, die ich erleide, ich will aber keinen Tisch machen, unbedünktlich darum, was aus mir wird! — Es war nämlich noch ein anderer Grund, der mich und Eva bewog, vor der Welt sorgfältig unser gegenseitiges Verhältnis zu verschweigen, und hier beginnt das Unrecht Ihnen gegenüber. Eva wußte darum, daß ich in Ihrem Hause verkehren durfte, daß ich nicht ungern gesehen wurde, ja, daß ich sogar der Hoffnung Raum gab, in nicht allzu ferner Zeit Sie für immer, für mein ganzes Leben zu gewinnen. — Wollten Sie nicht weg von mir, Asta, lassen Sie mich heute noch einmal, das letzte Mal, diese vertraute Anrede gebrauchen, — ich spreche ja von Hoffnungen, die begraben sind! Fühlen Sie nicht, wie ich heute die letzten Wunden abtreibe, die mich noch mit Ihnen verbanden?“

Ich habe nur einen Wunsch, nur ein Bestreben: meine Schwester, meine gute Eva, aus ihrer entsetzlichen Lage zu befreien und mir wieder Respekt vor mir selbst zu verschaffen; denn über alles auf Erden, auch über die Liebe, Asta, geht die Ehre!“

Asta rührte einen Blick auf den Mann, der mit immer wärmeren Tönen so gesprochen; es kam ihr vor, als wenn ein anderer als Hans Dietrich vor ihr säße, es war ein neuer Zug in seinem Gesicht, etwas bisher Vermehrtes: ein männlicher Ernst, ein feiner, edler Wille sprach aus diesen klaren, blühenden Augen! Aber so hatte sie ihn schon einmal gesehen! Mit Schauern denkt sie an jene furchtbaren Augenblicke, die diesem ersten Begegnen vorausgingen. — Auf dem Rücken eines Pferdes sah sie sich dahinschleichen, die breite Hauptstraße entlang, willenlos, machtlos. Das ohnehin wilde Tier schien vom Wahnsinn gepackt zu sein. Noch hört sie heute im Geiste das donnerartige, gleichmäßige Einsetzen der Hufe des in langen Schritten vor sich hinjagenden Pferdes, die Räder waren ihren zitternden Händen entglitten, neben und hinter sich laute Hülferufe, vor sich entsetzt auseinanderstrebende Menschen, und dort, schon in bedrohlicher Nähe der Kreuzungspunkt zweier Hauptstraßen — hier mußte das Gräßlichste geschehen, sein Entrinnen mehr, dort im Gewühl der Wagen und Menschen harrete der Tod mit grinsendem Lächeln ... sie fühlt, wie es vor ihren Augen wie ein Nebel aufsteigt, es rieselt ihr wie ein Eisstrom von den Rippen aufwärts durch die Adern — — — in diesem entsetzlichen Augenblick ihres Lebens war es, daß sie einen Offizier um die Ecke biegen sah, die Hülferufe der Menschen schloßen an sein Ohr, einen raschen Blick die Straße hinauf, dann straffte sich seine Gestalt unwillkürlich, mit einigen raschen Griffen hat er den Säbel gelöst, fliegend fällt er auf die Kniee, sie weiß es, jetzt naht die Rettung, ruhig tritt er bis an die äußerste Grenze des Jahresdammes, seine Muskeln in seinem Gesicht zuckt, sein Auge mißt kaltschnitrig die rasch sich vermindende Entfernung zwischen ihm und dem rasenden Tiere — nun einige blitzschnelle Schritte — ein furchtbarer Ruck, der sie fast aus dem Sattel schleudert, ein wildes Wüten des Pferdes — der zu Boden gestürzte Mann ist wieder aufgesprungen, die Zügel in der Hand, ein kurzer Kampf mit dem rasenden Tiere, aber diesen stachelspitzen Armen ist es nicht gewachsen, es bricht — niedergerungen — in die Kniee. Während der Aufregung verläßt sie den Sattel. Ein Schutzmantel ist herangezogen, um das Pferd in Empfang zu nehmen. Aber dem Offizier ritt von der linken Seite des Gefährts das Blut auf die Uniform, die scharfen Hufe des wild in die Höhe steigenden, um sich schlagenden Schimmels haben ihm eine Wunde gerissen,

zum Glück eine wenig gefährliche, aber das Blut floß um ihre Willen ...

Tiefatmend hält sie in ihrer Erinnerung inne. So lernte sie Horst kennen.

Und damals meinte sie, nur einen Wunsch zu haben, diesen Mann ihr eigen zu nennen, diesen Mann mit dem unerschrockenen, tapferen Herzen, in diese stahlen Arme sich schmiegen zu dürfen, als sein Weib! Aber wenn sie dann mit ihm zusammen weilte, verblaßte das glänzende Bild, ein schöner, galanter Offizier, ein vortrefflicher Mensch, mit dem sich ganz amüßig plaudern ließ, mit dem sie gern zusammen war, den sie wohl auch vermählte, wenn er seltener kam, aber Sehnsucht empfand sie nicht nach ihm, und diese mußte sie empfinden, wenn sie gewiß sein wollte, einmal glücklich zu werden!

Dort sah er noch immer, auf ein Wort wartend aus ihrem Munde.

Aber was sollte sie sagen?

Wie ein vom Sturm bewegtes Meer, so wogte es in ihrer Brust, doch aber war es schließlich ein Bild, das aus den sich drängenden Gedanken und Empfindungen immer und immer wieder aufstieg und allmählich all ihr Sinnen und Fühlen auf sich allein vereinigte: das Bild des als Diebin im Gefängnis weilenden edlen Mädchens, das aus schmerzlicher Liebe aller Lebensfreude entsagt hatte! Ihr Herz wachte über von Mitleid und heißem Erbarmen, alles andere trat zurück.

„Ja, mein Gott, welches Diebstahls wird sie denn beschuldigt, Ihre gute Schwester?“ rief sie.

Horst berichtete, was er wußte und von Stangen erfahren hatte.

Asta unterbrach ihn, oft von steigendem Anmut erfüllt, und als der Berichterstatter schwieg, fragte sie: „Und was werden Sie tun, Herr von Horst, um Ihre Schwester so rasch wie möglich aus ihrer unwürdigen Lage zu befreien? Es ist ja entsetzlich, ein edles Mädchen als Diebin verhaften!“

Sie hatte sich, ihre Fassung verlierend, erhoben und ging in hoher Erregung auf und nieder.

Und der Offizier folgte düsteren Blickes der schlanken, feinen Gestalt, die unhörbaren Schritte auf dem dichten, weichen Teppich sich auf und ab bewegte.

Noch ehe er antworten konnte, blieb sie vor ihm stehen, nahe vor ihm, sodaß der feine Duft ihres Gewandes ihn umspulte.

„Sprechen Sie, Herr von Horst, was ist zur Befreiung Eva bisher geschehen?“

„Ich war auf der Polizei, eben bei Herrn von Stangen, umsonst! Ich habe auf seinen Rat einen gewiegten ehemaligen Kriminalbeamten — Sir heißt er — aufgesucht: er ist verehrt und lehrt heute in später Nacht zurück, dann habe ich mich meinem Oberst melden lassen, habe ihm alle Umstände mitgeteilt, um den erforderlichen Urlaub zu erhalten, ich machte schließlich den Versuch, den Untersuchungsrichter zu sprechen — er war nicht daheim, nicht in dem Amtsgebäude, die Nacht brach herein ... dann trieb es mich hierher, um meiner Ehre willen und — um Abschied zu nehmen.“

Asta hatte sich abgewandt und blühte schweigend zu Boden.



Quaker Oats wird am besten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet. Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31 Dezember 1905 zugehen.

50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder 100 Schutzmarken von 1/2 Pfd. Packeten. THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg.

Grosse Strassburger Lotterie Lose à 1 Mk. (Porto u. Liste 25 Pfg. extra. Ziehung bereits am 12. November 1904 Gewinne Gesamtsumme Mk. 39,000 Haupt-Gewinn Mk. 10,000 Lose empfiehlt: General-Debit J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107. In Bonn: Peter Linden, Rich. Brinck, Rich. Schulz.

Eilt! Bald alle! Eilt!

Große Düsseldorfer Anstellungslotterie

Gewinne = Mk. 170,000: Hauptgewinne: 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 2000, 3 x 1000, 12 x 500, 20 x 100, 60 x 50 etc.

Lose nur 1 Mark, Porto und Liste empfiehlt die Glückskollekte

Peter Linden, Lotteriebant, Cigarren-Import, Poststraße 2, Ecke Bahnhofstraße, am Bahnhof, Sternstraße 2, Ecke Bonnstraße, am Markt, Kasernenstraße 1, Ecke Sternstraße, am Sterntor. — Fernsprecher Nr. 146.

Berein zur Förderung der Frauenbildung. Kursus über Vermögens-Verwaltung.

Frauen und Mädchen finden Gelegenheit, sich die zu einer selbständigen Vermögens-Verwaltung notwendigen Kenntnisse anzueignen über Kapitalanlagen, Effektenverkehr, Kontoführung, Steuererklärung u. dgl. — Der Kursus 20 Wk., Lehrkrinnen die Hälfte. Beginn gegen Mitte Oktober, nachmittags, im Vereinsbause Quantinsstraße 9. Nähere Auskunft und Anmeldungen bei Frau Rademacher, Sternstraße 16. Der Vorstand.



unverdorren zum kochen, braten u. backen 50% Ersparnis gegen Butter!

Vertrauensposten. Gehucht für eine Villa in Dornum (Aldrin) ein verheirateter Mann ohne Kinder. Selbst in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren sein. Braut mit der Hausarbeit übernahm. Beste Referenzen durchaus erforderlich. Offerten unter S. B. 776, an die Expedition.

Schneidergeselle. Rodarbeiter findet dauernde Arbeit bei Ferd. Werth, Godesberg.

Schubmacheergehülfe für dauernde Arbeit sof. gesucht. V. Ottmanns, Godesberg.

Büchsenreinigung. der gleich Werk verdient, gesucht, Voigtstraße 8.

Studenten u. Kassadenpuker gesucht. Karl Erbmann, Studienst. 1.

Polsterer. Du der bevorstehenden Winter-Verkaufung sowie für die Verarbeitung feinerer Hausmalerarbeiten, bei exakter und preiswerter Bedienung, hält sich bestens empfohlen. Eberhard Flück, Wegner, Bonn-Endenich, Bonnerstraße 150. 1. Etage. Junger anständiger

Küfer. sucht sofort Stelle für Weinsteller und als Büfett. Gute Zeugnisse. Offerten unter P. B. 335 an die Expedition.

Kräftigen Gärtnerlehrling. sucht Aug. Selzer, Kunst- und Gärtnerei, Godesberg 234.

Schreiber- Lehrling. gesucht. Dr. Cohn, Rechtsanwalt.

Braver Junge. von ord. Eltern als Baderlehrling gesucht. Franz Schild, Sandstraße 8.

Mehrerer Dachdecker und Bauklemmer. gesucht. Joh. Venz, Dachdeckermeister, Venusbergweg 11.

Bücherlehrling. gegen Lohn gesucht. Brühl, 7.

Tüchtiger Schreinergehilfe. sofort gesucht. M. Bollig, Godesberg, Friedhofstraße 24.

Lehrling. sofort gesucht. Stief. Palesti, Oberkassel. Starker unverheirateter junger Mann

sofort gesucht. Gebr. Fester, Koblentz, Rieburstr. 38.

Schlossergesellen und starker Lehrling gesucht. O. Hof. Trimborn Sohn. Junger Bader- und Konditor-Gehülfe und Lehrling, der gleich Geld verdient, sofort gesucht. Godesberg, Bahnhofstraße 9.

Junger Bautechniker mit guter Handschrift für zeitweise Beschäftigung u. ein Honorar für Baubureau gesucht. Off. u. A. D. 740, an d. Exp.

Milchkuhtier. Suche für sofort einen braven zuverlässigen Milchkuhtier. Franz Schild, Zuisdorf.

Schreiber. bei einem Gerichtsvollzieher oder Rechtsanwalt (bevorzugt) gegen geringe Gehaltsanprüche. Offerten unter K. F. 1886, an die Expedition.

Reisende gesucht. zum Besuche der Fabriken und Dampfbetriebe in Rheinl., Westf., Hessen, Württemberg, Bayern, Sachsen und Norddeutschl. für techn. Artikel allererster Ranges gegen hohe Provision.

Nur reifenentsprechende, energische und hervorragende fleißige Herren mit tadellosem Ruf beileben sich zu melden. Techn. Kenntnisse nicht erforderlich, gute Ausdrucksfähigkeit. Bei zufriedenstellenden Leistungen festes Engagement mit hohen Bezügen, event. Lebensstellung. Offerten mit Bild und näh. Angaben unter D. Z. 435, an die Expedition erbeten.

Schirmmach. Gehülfe auf Reparaturen für dauernd gesucht. Schirmfabrik Carl Heinrichs, Bonn, Beuelstraße 22.

Hausbursche. proper und fleißig, sofort gesucht. Godesberg, Dampstr. 10.

Schreiner-Geselle. Erprobter. Eudenberg, Dendertweg 1.

Malier. empfiehlt sich im Anfertigen von Portraits nach der Natur und Photographie, sowie im Entwerfen von Dekorationsmalereien u. allen dekorativen Arbeiten in all. Techniken. Geil. Aufträge an F. Elger, Maarlandweg 13.

Bauklemmer. sofort für dauernd gegen hohen Lohn gesucht. Weiberstraße 12.

Volontär. sucht Stelle in kaufm. Geschäft in Bonn. Derselbe besitzt gute allg. Bildung, beherbergt Buchführung, Correspondenz, Stenogr. u. Maschinenschreiben etc., und ist Absolvent einer Pr.-Handelschule. Offerten unter F. H. 150, an die Exped.

Monteur und Hülfsmonteur für elektr. Licht u. Kraftanlagen sofort gesucht. Stef. Palesti, Oberkassel.

Starker unverheirateter junger Mann sofort gesucht. Gebr. Fester, Koblentz, Rieburstr. 38.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Seirat. Herr, 27 Jahre, kath., mit gutem Gehalt, sucht die Bekanntschaft eines anständ. kath. Mädchens, 24-30 Jahre, Witwe nicht ausgeschlossen, mit etwas Vermögen, wozu 20,000 Mark Lust hat zu verheiraten. Anonymes ges. Offerten u. C. T. 46 an die Expedition.

Seirats-Gesuch. Witwer, Geschäftsmann, in den besten Jahren, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder kinderl. Witwe im Alter von 30-40 Jahren zwecks baldiger Seirat. Etwas Vermögen erw. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. D. E. 461, an die Expedition.

Frauen-Schönheit

ist nur dann vollkommen, wenn Gesicht und Hände ein schönes, zartes Aussehen haben. Es sollte daher niemand versäumen, sich die Wohlthat täglicher Waschungen mit Ray-Seife, welche bekanntlich nach Deutschem Reichspatent aus Hühnerlei bereitet wird, zu erweisen. Dass der Ei-Inhalt auf die Haut einen vorzüglichen Einfluss ausübt, ist eine altbekannte Erfahrung. Beim Waschen mit Ray-Seife wirken deren kostbare Bestandteile Eiweiss und Dotter auf die Haut in derselben Weise ein, als wenn eine Waschung mit frischem Hühnerlei vorgenommen würde. Man bedenke die enorme Wichtigkeit dieser Thatsache! Keine andere Seife ist so angenehm und keine nützt der Haut so sehr wie Ray-Seife. Säumen Sie daher nicht, einen Versuch zu machen, Sie werden von der wohlthätigen Wirkung überrascht sein. — Preis per Stück 50 Pfg. — Ueberall käuflich.



Antike Diamantringe
u. einige andere antike Schmuckgegenstände zu verkaufen.
Wo. laßt die Ervedition.